

17. Spieltag KF Nordhorn-Listrup - Ninepin 09 Iserlohn

Zum Ende der Normalrunde scheinen die Kegelfreunde Nordhorn-Listrup ihre Heim-Form wiedergefunden zu haben. Mit einem deutlichen 3:0 (54:24) schickten sie den Tabellenführer von Ninepin 09 Iserlohn nach Hause und bewahrten sich so die Minimalchance die Abstiegsrunde noch abzuwenden.

Gleich im ersten Spielblock zeigte sich, dass der Favorit aus dem Sauerland sich mit den Bahnen im Grafschafter Kegelsportzentrum äußerst schwertat. Von Beginn an lamentierten sie über ihre Fallbilder und die Kugellaufwege, wodurch sie sich selbst sogar noch immer weiter aus dem Tritt brachten. Unbeeindruckt davon spielten Pascal Möhlenkamp und Markus Reinker ihre Durchgänge und ließen sich von ihren schimpfenden Gegnern nicht davon abbringen die beiden besten Zahlen des Tages zu spielen. Wie in der Vorwoche sicherte sich Reinker mit 836 Holz den Tagessieg und Möhlenkamp stand ihm mit 824 Holz kaum etwas nach.

Mit einer 124-Holz-Führung im Rücken konnte der Mittelblock mit Gregor und Julian Geerdes beruhigt aufspielen. Gregor Geerdes tat sich lange schwer, übertraf mit seinen 786 aber letztendlich die Iserlohner Vorgaben aus dem Startblock, sowie einen direkten Gegner. Julian Geerdes hielt sich dank konstanter Bahnergebnisse sogar vollkommen schadlos und konnte mit seinen 815 Holz auch den besten Gästekegler, der 804 Holz erreichte, hinter sich lassen.

Vor dem Schlussblock hatte der Favorit somit gerade einmal eine Unterwertung auf dem Konto, das Ziel der Grafschafter musste also von 2:1 auf 3:0 nach oben korrigiert werden und Lars Kronemeyer und Stephan Rolfes ließen auch zu keinem Zeitpunkt Zweifel an dem Erreichen dieses Ziels mehr aufkommen.

Zwar scheiterten sie beide an der 804er Vorgabe, hielten mit ihren 784 (Kronemeyer) und 799 (Rolfes) souverän alle anderen Iserlohner in Schach und vollendeten so den überraschend klaren 3:0-Erfolg.

Das gleiche Ergebnis muss nun auch in der kommenden Woche das Ziel gegen die SK Mülheim sein- wenn dann sowohl die KSG Tecklenburger Land als auch der TSV Salzgitter in ihren Heimspielen Federn lassen, könnte der direkte Klassenerhalt noch klappen. Ansonsten schließt sich die Abstiegsrunde der vier Letztplatzierten Mannschaften an. Aber auch hierfür wäre ein 3:0-Erfolg gegen Mülheim von Vorteil, um entweder den stärker einzuschätzenden Gegnern aus Tecklenburg oder Salzgitter aus dem Weg zu gehen oder zumindest mit der höheren Punktvorgabe gegenüber diesen ins Rennen zu gehen.